
**Kundendokument zur standardisierten Finanzanalyse nach DIN SPEC 77222
für Maria Musterfrau und Max Mustermann**

Ihr/e Berater/in

Sebastian Ohligschläger

Ohligschläger & Berger

Saseler Chaussee 109, 22393 Hamburg

Telefon 040 - 572 450 96

E-Mail so@ohligschlaeger-berger.de

erstellt am 19.01.2017

Finanzanalyse nach DIN SPEC 77222

Die DIN SPEC 77222 legt Anforderungen an eine standardisierte Finanzanalyse für den Privathaushalt fest und umfasst die Bereiche Sach-/Vermögensrisiko (Gebäude und Hausrat, Haftpflicht und Rechtsschutz etc.), Vorsorge (Krankheit, Berufsunfähigkeit, Pflege, Altersvorsorge etc.) sowie Vermögensplanung (Liquiditätsreserve, Sparziele, Verschuldung etc.). Ziel der Finanzanalyse ist es, messbare, objektive und am individuellen Bedarf ausgerichtete Empfehlungen zu geben. Die standardisierte Finanzanalyse bezieht sich immer auf die einzelnen Personen des Privathaushaltes und basiert auf den aktuellen Daten des Haushaltes.

Die Optimierung der finanziellen Situation muss innerhalb von drei Bedürfnisstufen erfolgen. Für die Stufe 1 (Finanzielle Grundbedürfnisse) und Stufe 2 (Erhaltung des Lebensstandards) werden fest definierte Sollgrößen (absolut oder in prozentualer Abhängigkeit vom Einkommen) vorgegeben. Die Empfehlungen auf Stufe 3 (Verbesserung des Lebensstandards) ergeben sich aus Sollgrößen (Sparziele, Neuinvestitionen), die vom Haushalt definiert werden.

Für die einzelnen Themen (z. B. Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Krankheit, Pflege) sind auf den Bedürfnisstufen 1 und 2 Prioritäten festgelegt. Die Prioritäten für die unterschiedlichen Relevanzen der Themen orientieren sich an Grundsätzen des Risikomanagements und der Versicherungsbetriebslehre sowie an der geltenden Rechtsprechung und Rechtsauffassung. Durch diese Vorgehensweise erhält der Privathaushalt eine eindeutige Empfehlung darüber, in welcher Reihenfolge und in welcher Höhe auf den einzelnen Bedürfnisstufen die jeweiligen Themen in den drei Analysebereichen abzudecken sind. Es gilt immer Bedürfnisstufe 1 vor Bedürfnisstufe 2 vor Bedürfnisstufe 3.

Die Prioritäten sind wie folgt definiert:

Priorität 1: Beachtung der Empfehlungen ist unbedingt erforderlich.

Priorität 2: Beachtung der Empfehlungen ist dringend erforderlich.

Priorität 3: Beachtung der Empfehlungen ist erforderlich.

Die Durchführung einer standardisierten Finanzanalyse für den Privathaushalt erfolgt in den folgenden Schritten:

1. Aufnahme der relevanten Haushaltsdaten sowie Identifizierung finanzieller Risiken und Festlegung von Sparzielen
2. Prüfung der Relevanz des Themas und Feststellung der Priorität
3. Festlegung der notwendigen Absicherungs-, Vorsorge- und Vermögensplanungsmaßnahmen
4. Berechnung der Zielerreichungsgrade
5. Empfehlung der passenden Produktklassen

Die Schritte 2 bis 5 müssen für jedes Thema der Finanzanalyse einzeln durchgeführt werden.

Finanzanalyse nach DIN SPEC 77222	2
1. Personendaten	4
2. Finanzen	5
3. Wohnsituation	6
4. Kraftfahrzeuge, Hobbies und Tiere	7
5. Ziele und Wünsche	8
6. Ruhestand	9
7. Vermögensstruktur.....	10
8. Detailinformationen Darlehen.....	12
9. Zielerreichung Gesamt.....	13
10. Analyse-Ergebnis (Überblick).....	14
11. Haftung	18

1. Personendaten

	Maria Musterfrau	Max Mustermann
Geburtsdatum	01.01.1985	01.01.1985
Familienstand	Lebensgemeinschaft	Lebensgemeinschaft
Anschrift	Musterstr. 1, 12345 Musterstadt	Musterstr. 1, 12345 Musterstadt
Telefon beruflich		
Telefon privat		
Mobil	01234-123456	01234-123456
E-Mail		

Im Haushalt lebende Kinder	Name	Geburtsdatum	Alter	Krankenvers.	Invaliditätsvers. möglich
	Maria Mustertochter	01.01.2010	7 Jahr(e)	gesetzlich	möglich

Für Kinder unter 25 Jahren wird generell angenommen, dass sie im Haushalt der Eltern leben, ledige Schüler sind und noch keine Ausbildung abgeschlossen haben. Sollte das bei den hier genannten Kindern nicht zutreffen, ist für das Kind eine eigenständige Beratung erforderlich.

2. Finanzen

	Maria Musterfrau	Max Mustermann
Tätigkeitsstatus	angestellt	angestellt
Ausgeübter Beruf	Musterjob	Musterjob
Nettoerwerbseinkommen	2.000 € monatlich	2.000 € monatlich
Art der Krankenversicherung	gesetzlich	gesetzlich
Berufsunfähigkeitsversicherung	möglich	möglich
Hinterbliebenenvorsorge notwendig?	Automatisch -> Ja	Automatisch -> Ja

	Maria Musterfrau	Max Mustermann
In Anspruch genommener Dispokredit	0 €	0 €
Freie Liquidität / Unterdeckung (-)	1.000 € monatlich (durchschnittlich)	

3. Wohnsituation

Wohnsituation	Familie Musterfrau
Wohnungsart	im Eigentum
Wohnfläche	120 m ²
Angaben zum Eigentum	
Neubauwert / Wiederaufbauwert	250.000 €
Kalkulatorische Vergleichsmiete	1.000 € monatlich
Im Altersruhestand entschuldet?	Ja
Photovoltaik-Anlage vorhanden?	Nein
Öltank vorhanden?	Nein
Baujahr/Jahr der letzten Sanierung	2015

4. Kraftfahrzeuge, Hobbies und Tiere

Kraftfahrzeuge	Maria Musterfrau	Max Mustermann
Halter eines Kraftfahrzeugs	Ja	Ja
Besondere Hobbies	Maria Musterfrau	Max Mustermann
Luftsport (eigene Luftfahrzeuge)	Nein	Nein
Wassersport (eigene Wasserfahrzeuge)	Nein	Nein
Jagdsport	Nein	Ja
Tiere		
Anzahl Hunde	1	
Anzahl Pferde	1	

5. Ziele und Wünsche

Maria Musterfrau	Ersatzinv.*	Zeitpunkt	Zielkapital	Vorhanden	Sparrate	Zielerreichung	Ergebnis zum Zielzeitpunkt
Studium Mustertochter	Nein	01.01.2028	20.000 €	1.000 €	100 €	85 % 	Unter Annahme einer Nettorendite (Ausgewogene Anlage) von 3,09 % (Brutto 4,20 %) haben Sie zum Zielzeitpunkt 16.915 € angespart. Um das angestrebte Zielkapital zu erreichen, ist eine zusätzliche mtl. Rate von 20 € erforderlich.

* Ersatzinvestitionen

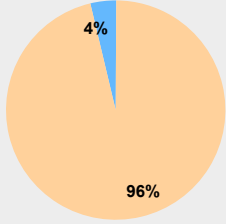
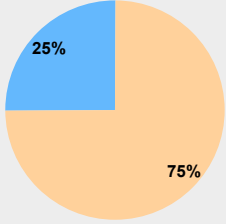
6. Ruhestand

	Maria Musterfrau	Max Mustermann
Rentenbeginn (Alter)	67	67
Rentenberechnung bis (Alter)	92	92
Gesetzliches Versorgungssystem	Deutsche Rentenversicherung	Deutsche Rentenversicherung
Erwartete gesetzliche Altersrente *	1.000 € monatlich	1.300 € monatlich
Gesetzliche Erwerbsminderungsrente (voll)	850 € monatlich	1.000 € monatlich
Gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente	0 € monatlich	0 € monatlich
Geschätzter Steuersatz im Alter	20,0 %	20,0 %

* Laut Renteninformation der DRV, dem Versorgungswerk etc.

7. Vermögensstruktur

	Maria Musterfrau	Max Mustermann
Welcher Risikotyp sind Sie?	substanzorientierter Anleger	
Eigengenutzte Immobilie in Struktur	Ja	
Haushaltsbetrachtung gewünscht?	Ja	
Vorhandene Vermögenswerte		
Geldmarkt	0 €	
Zinsanlagen	0 €	
Immobilien	250.000 €	
...davon eigengenutzt	250.000 €	
...davon fremdgenutzt	0 €	
Summe „sichere“ Anlagen	250.000 €	
Aktien	10.000 €	
Beteiligungen	0 €	
Rohstoffe	0 €	
Derivate (Sonstige)	0 €	
Summe „riskante“ Anlagen	10.000 €	
Bruttovermögen	260.000 €	
Vorhandene Verbindlichkeiten		
Darlehen eigengenutzte Immobilie	245.000 €	
Darlehen fremdgenutzte Immobilie(n)	0 €	
Ratenkredite/Konsumentendarlehen	0 €	
Sonstige Darlehen/Kredite	0 €	
Verbindlichkeiten	245.000 €	
Nettovermögen	15.000 €	

Maria Musterfrau		
	Ist-Struktur	empfohlene Struktur
	 <p>4% 96%</p>	 <p>25% 75%</p>
	■ sichere Anlagen ■ riskante Anlagen	
Bewertung	Die vorhandene Risikostruktur des Vermögens passt zum ausgewählten Risikotyp. Mit 4 % „riskanten“ Assetanteilen ist die Empfehlung von maximal 25 % nicht überschritten.	
Empfehlung	Eine Diversifizierung von Produkten innerhalb einer Anlageklasse ist zu empfehlen. Dabei können Regionen, Branchen und Trends berücksichtigt werden. Ferner besteht bei einer Produktdiversifikation die Möglichkeit einer Risikoreduktion bzw. einer Erhöhung der Ertragschancen.	

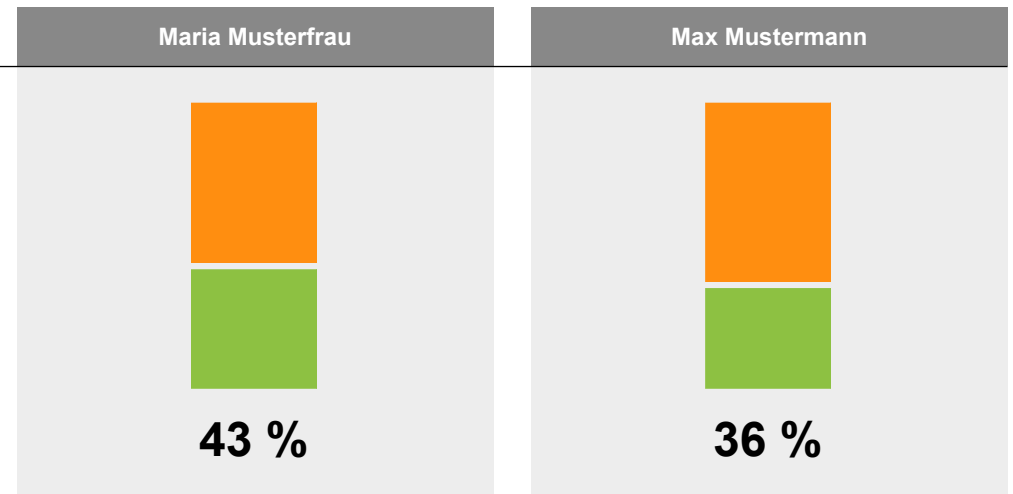
8. Detailinformationen Darlehen

Darlehen eigenen genutzte Immobilie: Maria Musterfrau

Darlehensgeber	Aktueller Darlehensstand	Zins-/Tilgungsrate (mtl.)	Zinssatz	Zinsfestschreibung bis	Laufzeit Darlehen bis
Musterbank	245.000 €	938 €	2,00 %	01.01.2025	01.01.2047

9. Zielerreichung Gesamt

Die in dieser Darstellung gezeigte Zielerreichung gesamt fasst die Zielerreichungen der einzelnen Finanzthemen zunächst auf den einzelnen Bedürfnisstufen und anschließend in ihrer Gesamtheit zusammen.



Der Zielerreichung Gesamt ist eine allgemeingültige Maßzahl, aus der keine konkreten Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können. Dazu ist eine detaillierte und individuelle Analyse erforderlich.

■ Zielerreichung ■ Lücke

Zielerreichung 0-25%

Wesentliche Lücken in den existenziellen Bereichen der Absicherung (Sach- / Vermögenswerte) und der Vorsorge (Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Gesundheit etc.). Es besteht akuter Handlungsbedarf zur Schließung dieser Lücken.

Zielerreichung 51-75 %

Die existenziellen Risiken im Bereich Absicherung sind in der Regel gedeckt und eine einkommensgerechte Vorsorge ist weitestgehend gegeben. Es besteht ggf. weiterer Bedarf beim Vermögensaufbau, insbesondere bei Zielsparprozessen.

Zielerreichung 26-50 %

Existenzielle Risiken im Absicherungs- und Vorsorgebereich sind bereits ganz oder teilweise gedeckt, weiterer Handlungsbedarf zur Schließung bestehender Lücken. In der Regel grundlegender Bedarf im Bereich Vermögensplanung (Liquiditätsreserve, Kapital für Ersatzbeschaffungen und Entschuldung).

Zielerreichung 76-100 %

Die Bereiche Absicherung und Vorsorge sind in der Regel umfassend und bedarfsgerecht aufgebaut, ggf. Optimierungspotenziale im Bereich Vermögensplanung und Strukturierung.



Liquidität

Der Haushalt hat einen positiven Liquiditätssaldo von 12.000 €. Die Einnahmen der nächsten 12 Monate sind höher als die Ausgaben.



Vermögen/Verbindlichkeiten

Der Haushalt hat ein positives Nettogesamtvermögen von 15.000 €. Aktuell sind die Nettovermögenswerte höher als die Verbindlichkeiten.

10. Analyse-Ergebnis (Überblick)





















Die folgende Übersicht zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Lücken in den Absicherungs- und Vorsorgebereichen existieren. Vorhandene Lücken werden auf Basis von juristischen und ökonomischen Anforderungen und Normen ermittelt und mit einer entsprechenden Priorität versehen.

Bedeutung der Prioritäten:

- Priorität 1: unbedingt erforderlich
- Priorität 2: dringend erforderlich
- Priorität 3: erforderlich
- Priorität 4: nachrangig erforderlich
- Priorität 5: Kundenwunsch, optional

Zielerreichung je Bedürfnisstufe	Stufe 1 Finanzielle Grundbedürfnisse	Stufe 2 Erhaltung Lebensstandard	Stufe 3 Verbesserung Lebensstandard
Maria Musterfrau	57 %	26 %	85 %
Max Mustermann	46 %	27 %	Nicht relevant

Finanzielle Grundbedürfnisse	Person	Zielerreichung	Prio	Ziel	Lücke	Empfehlung	Aktion	Angebot
Privathaftpflicht	Maria M.	33 %	1.1	3.000.000 €	2.000.000 €	Privathaftpflicht (Familien-Tarif)	Vertrag optimieren	
Privathaftpflicht	Max M.	33 %	1.1	3.000.000 €	2.000.000 €	Privathaftpflicht (Familien-Tarif über Kunden)		
Kfz-Haftpflicht	Maria M.	7 %	1.1	100.000.000 €	92.500.000 €	Kfz-Haftpflichtversicherung	Vertrag in Ordnung	
Kfz-Haftpflicht	Max M.	7 %	1.1	100.000.000 €	92.500.000 €	Kfz-Haftpflichtversicherung		
Tierhalterhaftpflicht	Maria M.	100 %	1.1	3.000.000 pro Tierart	0 €		Vertrag optimieren	
- 1 Hund(e)	Maria M.	100 %	1.1	3.000.000 €	-2.000.000 €			
- 1 Pferd(e)	Maria M.	100 %	1.1	3.000.000 €	-7.000.000 €			
Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht	Maria M.	33 %	1.1	3.000.000 €	2.000.000 €	Haus- und Grundbesitzer-HV	Vertrag optimieren	
Jagdhaftpflicht	Max M.	0 %	1.1	3.000.000 €	3.000.000 €	Jagdhaftpflicht		
Krankheit Grundschatz (GKV, PKV)	Maria M.	100 %	1.2	Krankenvers.	Nein		Vertrag in Ordnung	
Krankheit Grundschatz (GKV, PKV)	Max M.	100 %	1.2	Krankenvers.	Nein			
Krankheit Grundschatz (GKV, PKV)	Maria	100 %	1.2	Krankenvers.	Nein			
Berufsunfähigkeit	Maria M.	0 %	1.3	1.400 €	1.400 €	SBU / BUZ i.V.m. AV	Vertrag optimieren	

Finanzielle Grundbedürfnisse	Person	Zielerreichung	Prio	Ziel	Lücke	Empfehlung	Aktion	Angebot
Berufsunfähigkeit	Max M.	0 % 	1.3	1.400 €	1.400 €	SBU / BUZ i.V.m. AV		
Arbeitsunfähigkeit	Maria M.	100 % 	1.4	1.400 [43.Tag]	-100 €		Vertrag in Ordnung	
Arbeitsunfähigkeit	Max M.	100 % 	1.4	1.400 [43.Tag]	-100 €			
Hinterbliebenenvorsorge	Maria M.	0 % 	1.5	341.000 €	341.000 €	Risiko-Lebensversicherung	Informationen fehlen	
Hinterbliebenenvorsorge	Max M.	0 % 	1.5	341.000 €	341.000 €	Risiko-Lebensversicherung		
Wohngebäude	Maria M.	75 % 	2.1	250.000 [F,E,L,SH]	0 [F,L,SH], 250.000 [E]	Wohngebäudeversicherung	Vertrag optimieren	X
Dispo-Entschuldung	Maria M.	100 % 	2.2	Dispo>1.000 € vermeiden	0 €		Vertrag in Ordnung	
Dispo-Entschuldung	Max M.	100 % 	2.2	Dispo>1.000 € vermeiden	0 €			
Altersvorsorge	Maria M.	93 % 	2.3	1.312 €	29 €	Lücke gemäß AV-Präferenzen schließen	Vertrag optimieren	
Altersvorsorge	Max M.	100 % 	2.3	1.312 €	-58 €			
Liquiditätsermittlung	Maria M.	100 % 	2.4	Einnahmen > Ausgaben	-12.000 €		Vertrag in Ordnung	
Liquiditätsreserve	Maria M.	0 % 	2.5	2.000 €	2.000 €	kurzfristig verfügbare Geldanlage	Vertrag optimieren	
Vermögen und Verbindlichkeiten	Maria M.	100 % 	3.1	Vermögen > Verbindlichkeiten	-15.000 €		Vertrag in Ordnung	
Krankheit (Ausland)	Maria M.	0 % 	3.2	[AL]	[AL]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung	Vertrag prüfen	
Krankheit (Ausland)	Max M.	0 % 	3.2	[AL]	[AL]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Krankheit (Ausland)	Maria	0 % 	3.2	[AL]	[AL]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Hausrat	Maria M.	0 % 	3.3	78.000 €	78.000 €	Hausratversicherung	Informationen fehlen	
Erhaltung Lebensstandard	Person	Zielerreichung	Prio	Ziel	Lücke	Empfehlung	Aktion	Angebot
Berufsunfähigkeit	Maria M.	0 % 	1.1	1.600 €	1.600 €	SBU / BUZ i.V.m. AV	Vertrag optimieren	
Berufsunfähigkeit	Max M.	0 % 	1.1	1.600 €	1.600 €	SBU / BUZ i.V.m. AV		
Arbeitsunfähigkeit	Maria M.	75 % 	1.2	2.000 [43.Tag]	500 €	KT-Versicherung	Vertrag in Ordnung	

Erhaltung Lebensstandard	Person	Zielerreichung	Prio	Ziel	Lücke	Empfehlung	Aktion	Angebot
Arbeitsunfähigkeit	Max M.	75 %	1.2	2.000 [43.Tag]	500 €	KT-Versicherung		
Altersvorsorge	Maria M.	61 %	2	1.971 €	688 €	Lücke gemäß AV-Präferenzen schließen	Vertrag optimieren	
Altersvorsorge	Max M.	67 %	2	1.971 €	600 €	Lücke gemäß AV-Präferenzen schließen		
Liquiditätsreserve	Maria M.	0 %	3.1	4.000 €	4.000 €	kurzfristig verfügbare Geldanlage	Vertrag optimieren	
Pflege	Maria M.	50 %	3.2			Pflegezusatz-Versicherung		
- Stationär Pflegestufe 1	Maria M.	58 %	3.2	1.763 €	740 €			
- Stationär Pflegestufe 2	Maria M.	57 %	3.2	2.239 €	960 €			
- Stationär Pflegestufe 3	Maria M.	55 %	3.2	2.810 €	1.260 €			
- Ambulant Pflegestufe 1	Maria M.	46 %	3.2	980 €	530 €			
- Ambulant Pflegestufe 2	Maria M.	46 %	3.2	2.370 €	1.270 €			
- Ambulant Pflegestufe 3	Maria M.	40 %	3.2	3.870 €	2.320 €			
Pflege	Max M.	50 %	3.2			Pflegezusatz-Versicherung		
- Stationär Pflegestufe 1	Max M.	58 %	3.2	1.763 €	740 €			
- Stationär Pflegestufe 2	Max M.	57 %	3.2	2.239 €	960 €			
- Stationär Pflegestufe 3	Max M.	55 %	3.2	2.810 €	1.260 €			
- Ambulant Pflegestufe 1	Max M.	46 %	3.2	980 €	530 €			
- Ambulant Pflegestufe 2	Max M.	46 %	3.2	2.370 €	1.270 €			
- Ambulant Pflegestufe 3	Max M.	40 %	3.2	3.870 €	2.320 €			
Invalidität für Kinder	Maria	0 %	3.3	1.000 €	1.000 €	Invaliditätsversicherung		
Krankheit (ambul., stat.)	Maria M.	0 %	4.1	[Stat, Amb]	[Stat, Amb]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Krankheit (ambul., stat.)	Max M.	0 %	4.1	[Stat, Amb]	[Stat, Amb]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Krankheit (ambul., stat.)	Maria	0 %	4.1	[Stat, Amb]	[Stat, Amb]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Instandhaltung	Maria M.	0 %	4.3	852 €	852 €	Instandhaltungsrücklage einrichten!	Vertrag optimieren	

Erhaltung Lebensstandard	Person	Zielerreichung	Prio	Ziel	Lücke	Empfehlung	Aktion	Angebot
Hinterbliebenenvorsorge	Maria M.	0 %	4.4	343.000 €	343.000 €	Risiko-Lebensversicherung	Informationen fehlen	
Hinterbliebenenvorsorge	Max M.	0 %	4.4	343.000 €	343.000 €	Risiko-Lebensversicherung		
Verkehrsrechtsschutz	Maria M.	0 %	4.5	300.000 [V]	300.000 [V]	Rechtsschutz (Lebensgemeinschafts-Tarif)		
Verkehrsrechtsschutz	Max M.	0 %	4.5	300.000 [V]	300.000 [V]	Rechtsschutz (Lebensgemeinschafts-Tarif über Kunden)		
Unfall	Maria M.	0 %	4.6	500.000 €	500.000 €	Unfallversicherung		
Unfall	Max M.	0 %	4.6	500.000 €	500.000 €	Unfallversicherung		
Rechtsschutz	Maria M.	0 %	4.7	300.000 [P,A,ME]	300.000 [P,A,ME]	Rechtsschutz (Lebensgemeinschafts-Tarif)		
Rechtsschutz	Max M.	0 %	4.7	300.000 [P,A,ME]	300.000 [P,A,ME]	Rechtsschutz (Lebensgemeinschafts-Tarif über Kunden)		
Krankheit (Zahn)	Maria M.	0 %	4.8	[Zahn]	[Zahn]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Krankheit (Zahn)	Max M.	0 %	4.8	[Zahn]	[Zahn]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Krankheit (Zahn)	Maria	0 %	4.8	[Zahn]	[Zahn]	PKV-Zusatz / PKV-Vollversicherung		
Vermögensstruktur	Maria M.	100 %	4.9	max. 25 % "riskant"	-		Vertrag in Ordnung	
Verbesserung Lebensstandard	Person	Zielerreichung	Prio	Ziel	Lücke	Empfehlung	Aktion	Angebot
Zielsparen Sonstiges	Maria M.	85 %	5	20.000 €	3.085 €			
- Studium Mustertochter	Maria M.	85 %	5	20.000 €	3.085 €	Erhöhung eines vorhandenen Sparvertrages, KIID-Stufe 2-3	Vertrag optimieren	X

Zielerreichung Lücke
 Krankenversicherung Stat = Stationäre Behandlung, Amb = Ambulante Behandlung, Zahn = Zahn-Zusatz, AL = Auslandskrankenvers.
 Wohngebäude F = Feuer, E = Elementarschäden, L = Leitungswasser, SH = Sturm / Hagel
 Rechtsschutz P = Privat, A = Arbeit, ME = Mieter / Eigentümer, V = Verkehrs, VM = Vermieter

11. Haftung

Dieses Dokument wurde auf Basis Ihrer Angaben und Daten erstellt. Der Berater nimmt keine Prüfung dieser Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit vor. Prognosen, insbesondere Altersvorsorgeberechnungen und Analysen im Bereich Vermögensplanung, werden mit finanz-mathematischen Methoden berechnet.

Die tatsächliche Entwicklung der Verhältnisse kann zu Abweichungen von der Prognose führen. Dies gilt einerseits für Änderungen Ihrer persönlichen Lebenssituation, andererseits aber auch für die Entwicklung der Wirtschaftslage und der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. im Steuerrecht, bei der Sozialgesetzgebung, etc.).

Wir empfehlen Ihnen daher, diese Analyse regelmäßig überprüfen und anpassen zu lassen. Es erfolgt keine Rechts- und / oder Steuerberatung; diese Tätigkeiten sind dem Berater nicht gestattet. Wir raten Ihnen daher, sich insoweit an einen Steuerberater und / oder Rechtsanwalt zu wenden.